

PGR-Sitzung 28.11.2013, 19:30

Anwesend: Alexander Bergel, Mirjam Bühren, Sandra Depta, Clemens Hammer, Werner Kalle, Simone Krause, Catrin Langer, Patrizia Langosch, Birgit Lueße, Stefan Oelgemöller, Monika Ortmann, Schwester Patrick, Heidi Renken, Martin Schomaker, Jutta Sievers, Kruse Theverajah, Dieter Wekenborg, Astrid Wiesbaum

Entschuldigt: Joy Alemazung, Uta Biniasz, Angelika Morgner, Emilia Paderewska-Albers

TOP 1: Begrüßung und Besinnung, Regularien

- Der PGR ist stimmberechtigt.
- Schwester Patrick hat einen Text zur Besinnung vorbereitet.

TOP 2: Haus der Chöre

Herr Hüttis berichtet, dass der Raum gut nutzbar ist für die Arbeit mit den Chören. Des Weiteren gibt es auch die Möglichkeit, Noten und andere Utensilien der Chöre unterzubringen. Der Raum ist jedoch ausschließlich für Chöre bzw. musikalische Gruppen (zum Beispiel von der Volkshochschule, die den Raum gebührenpflichtig nutzt) gedacht. Raumbuchungen laufen über Herrn Hüttis, er ist über sein Handy erreichbar. Es scheint so, dass die gebührenpflichtige Nutzung der Räume die Kosten für Miete und Raumpflege abdeckt.

Zukünftig soll am ersten Sonntag im Monat vor dem 18:00 Uhr-Gottesdienst um 16:00 Uhr die Probe eines Projektchores stattfinden, der zu Osterhues-Gesängen probt und danach im Gottesdienst singt. Dieser Chor wäre ein Angebot für Menschen, die sich nicht an einen festen Chor binden wollen.

TOP 3: Rückblick

- Frau Wiesbaum hat mit dem Pastor der Neustädter Moscheegemeinde bereits Kontakt aufgenommen.
- Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer von Misereor, Vortrag am 18.10., am 19./20.10. Predigt in allen Gottesdiensten.
- Das Eine-Welt-Projekt »Loman Mos« läuft nächstes Jahr aus. Das bedeutet, dass nächstes Jahr noch eine Spende überwiesen wird und der nächste PGR über ein mögliches Folgeprojekt nachdenken kann.

- In St. Elisabeth ist jeden Freitag von 17-18 Uhr "Offene Kirche". In dieser Zeit kann man in einer stillen Atmosphäre beten.
- Das Giebelkreuz wurde wieder angebracht. Dazu hat der Propst eine Gruppe aus dem Kindergarten eingeladen, die im bei der Weihe des Kreuzes assistiert haben.
- Die Halloween-Party im Jugendkeller war gut besucht und die Kinder hatten viel Spaß.
- Der "Talente-Aktions-Tag" im Gemeindehaus St. Elisabeth und im AtriumKirche am 27.10. ist gut angekommen und es war schön, einen Abschluss für die Aktion zu haben. Sie kann jedoch auch noch weitergeführt werden und wird es auch von einigen Menschen.
- Einführung der neuen Messdiener/innen, 27.10., St. Johann, 10.11. St. Elisabeth. Kaplan Bergel berichtet, dass die Aufstellung der Messdienerpläne immer komplizierter wird, da die Lebensentwürfe der Familien immer individueller und differenzierter sind. Die Gottesdienste sind jedoch immer mit genügend Messdienern besetzt. Kaplan Bergel hat ferner eine Gruppe von Jugendlichen aufbauen können, die besondere Aktionen für die Messdiener planen.
- Sprach- und Sprechprojekt des Migrantinnenrates Bremen findet mit Frau Richter im Pfarrheim St. Johann seit Anfang November statt.
- Allerseelen: Gottesdienste und Besuch von Friedhöfen, 2.11. und 3.11.
- Ökumenisches Herbstseminar in Hastedt, Vortrag in der Auferstehungsgemeinde "Christl. Glaube und Atheismus", 13.11.
- St.-Martinsfeier in St. Johann am 11.11. und in St. Elisabeth am 15.11.
- Andacht und Konzert "Diesseits - Jenseits" mit dem Chor im Schnoor sowie Bernd Hütts und Alexander Bergel in der Kirche St. Johann am 16.11., es wurde sehr gut besucht.
- Patronatsfest St. Elisabeth, 17.11.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

Verkündigung: Der Ausschuss hat die Texte für das Gebetsheft nach der Korrektur des Propstes überarbeitet. Beim nächsten Treffen werden wieder die Geburtstagskarten für die 18-jährigen geschrieben.

Liturgie: Das Thema für die Adventssonntage um 18:00 Uhr ist: "Seht ich mache alles neu!"

Diakonie: Arbeitet gerade am Sonntag '18-Gottesdienst. Um Flüchtlinge aus Syrien kümmert sich die Vinzenz-Konferenz, so dass die Flüchtlinge in das Gemeindeleben integriert werden. Es kam auch eine Anfrage von der Bremer Flüchtlingsbeauftragten, ob ein Raum für eine syrische Gruppe zur Verfügung gestellt werden kann, dies wird zur Zeit geprüft. Des Weiteren gibt es eine "Brillen-Aktion" durch die Menschen, die sich keine Brille leisten können, über einen Fond der Vinzenz-Konferenz eine Brille bekommen können. Es konnten zwei Optiker gefunden werden, die zu Sonderkonditionen die Brillen herstellen.

Communio: Nach der Fragebogenaktion wurde festgestellt, dass es keine Gruppe für fittere ältere Menschen gibt. Der Communio-Ausschuss möchte nun vom PGR ein Votum dafür, ob eine neue Gruppe initiiert werden soll. Die Idee: Es soll eine offene Gruppe geben, die sich jeden Monat trifft. Zunächst werden alle Interessierten eingeladen, um ein Programm festzulegen. Der PGR spricht sich dafür aus, dass der Communio-Ausschuss sich um dieses neue Angebot kümmert.

KV: Das Gerüst an der Kirche wird nun abgebaut. Anfang April beginnen die Baumaßnahmen wieder. In diesem Jahr wurden insgesamt 100.000 Euro gespendet.

Pastorales Team: Es folgt eine schriftliche Information über die Aufgabebereiche unserer Hauptamtlichen.

TOP 5: Weihnachtszeit, Jahreswechsel

Für die Aufstellung des Tannenbaumes in St. Elisabeth werden noch Helfer benötigt. Am 21.12. soll der Tannenbaum aufgestellt werden. Clemens Hammer und Werner Kalle haben sich als Helfer für die Aufstellung gemeldet.

In St. Johann muss noch geklärt werden, wer die Tannenbäume aufstellt. Der Termin dafür ist der 21.12. Vermutlich könnte die Gruppenleiterrunde dabei helfen.

Flyer für die Advents- und Weihnachtszeit sind fertig, liegen in den Kirchen und im AtriumKirche aus und können ausgeteilt werden.

TOP 6: Gemeindefest - Gemeindefahrt

Die Umbaumaßnahmen der SKF-Krippe werden im Sommer 2014 noch nicht abgeschlossen sein, deshalb kann das Gemeindehaus nicht genutzt werden. Idee: Statt des Gemeindefestes könnte eine Gemeindefahrt organisiert werden. Zum Beispiel eine Fahrt zum Kloster Ihlow im Landkreis Aurich.

Der PGR spricht sich eher dafür aus, dass lieber ein Gemeindefest stattfinden sollte, damit eine größere Menschengruppe angesprochen werden kann. Das Fest könnte wieder in St. Johann stattfinden. Es wird mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme mehrheitlich entschieden, dass das Fest auch im nächsten Jahr wieder in St. Johann stattfindet.

Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass der Termin für das Gemeindefest nicht mit dem Schulfest und dem Kindertag im Bürgerpark kollidiert. Auch auf Schulabschlussfeste sollte geachtet werden. Jutta wird bis zur nächsten Sitzung Terminvorschläge machen, die im Vorstand besprochen werden.

TOP 7: Glaubwürdigkeitskrise in der katholischen Kirche

Propst Schomaker berichtet über die Finanzen des Bistums Osnabrück:

Es werden keine Rücklagen zum Selbstzweck gebildet, sondern als Vorsorge für laufende und zukünftige Aufgaben. Die (Welt-)Kirche darf sich generell nicht verschulden, so ist zum Beispiel auch der Kredit für unsere Umbaumaßnahmen vom Bistum geprüft und refinanziert. Die Finanzierung der Pensionen von Priestern und Kirchenbeamten (z.B. Lehrer in kath. Schulen) ist ein anderes Beispiel. Die Rücklagen werden den zukünftigen Erfordernissen angepasst – bei höherem Finanzierungsbedarf aufgebaut und bei geringerem Bedarf wieder abgeschmolzen. Auch größere kirchliche Einrichtungen wie Caritas und Krankenhäuser mit hohen monatlichen Umsätzen brauchen für die laufenden Kosten – z.B. für Gehaltszahlungen – Rücklagen, da die Refinanzierung durch Krankenkassen und andere Kostenträger teilweise nicht monatlich, sondern in größeren Abständen erfolgt. Diese Rücklagen können also nicht aufgelöst werden, sondern sind für einen soliden Geschäftsbetrieb erforderlich.

Der Bistumshaushalt wird vom Kirchensteuerrat kontrolliert, der sich aus Fachleuten der Kirchenverwaltung und aus fachlich versierten Laien aus dem Bistum zusammensetzt. Der Haushalt wird regelmäßig veröffentlicht und in einem Flyer in Kurzfassung in den Kirchen des Bistums ausgelegt. Der Bischöfliche Stuhl

wird intern kontrolliert. Es gibt unter den Bischöfen eine Diskussion, auch diese Haushalte zu veröffentlichen. Die Haushalte des Kath. Gemeindeverbandes Bremen und unserer Pfarrgemeinde können eingesehen werden.

TOP 8: Ausblick

- Kohlessen, Gottesdienst in St. Elisabeth, dann Spaziergang nach St. Johann. In der Aula kann dann zusammen gegessen werden. Der Termin ist am 2.2.2014.
- Verabschiedung von Herrn Langosz am 9.2.2014 mit anschließendem Empfang. An diese Veranstaltung schließt der Dienstbeginn von Herrn Hüttis an. Der PGR und der KV schenkt Herrn Langosz gemeinsam ein Geschenk. Eventuell könnte ein neues Fahrrad oder Zubehör ein gutes Geschenk sein. Jutta fragt die Frau von Herrn Langosz.
- Wallfahrt nach Quakenbrück am 24.5.2014. Die Fahrt ist bereits organisiert und verschiedene inhaltliche Punkte sind geplant. Eine Familienwallfahrt wird ebenfalls wieder von Jutta geplant.
- Am 1.3.2014 findet wieder das Karnevalsfest der Gemeinde in der Grundschule statt, diesmal zum Thema "Zirkus".
- Auch dieses Jahr findet wieder der ökumenische Adventskalender in Hastedt statt und es sind noch Termine frei.

TOP 9: Verschiedenes

- Die Öffnungszeiten der Bibliothek des Gemeindeverbandes sowie Informationen über diese werden in die Website aufgenommen. Die Bibliothek befindet sich im Postbäude an der Domsheide und ist für alle Interessierten offen.
Öffnungszeiten der Bibliothek:
Montag: 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 12:15 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:15 Uhr
Samstag: 17:00 - 18:00 Uhr
- Es gibt die Überlegung, eine Gemeindereise zu machen. Zum Beispiel im Spätsommer des nächsten übernächsten Jahres nach Oslo.